

Musikalisch Kleinern feiert mit seiner „Bundeskanzlerin“

Sängerfest und Ehrungen zum 170-jährigen Bestehen des Männergesangsvereins

Edertal-Kleinern. „Das Lied beherrscht die ganze Welt“ sang der Männergesangsverein Kleinern zu Beginn seines Jubiläumskonzertes. Der Traditionschor feierte sein 170-jähriges Bestehen. An zwei Abenden gratulierten befreundete Chöre und der Vorsitzende Wilfried Meier begrüßte viele Gäste im voll besetzten DGH. Mit 170 Jahren ist der Chor einer der ältesten im Landkreis und hat in Karin Bergmann zum ersten Mal in seiner Geschichte eine Dirigentin. „Sie hat das Kommando, sie

ist unsere Bundeskanzlerin“, ehrte Meier die erfahrene Chorleiterin. Bergmann demonstrierte ihre Macht als frisch ernannte Taktchefin, übte sie humorvoll aus und verordnete den Ehrengästen möglichst kurze Grußworte. Landrat Reinhard Kubat gehorchte anerkennend und zeigte sich von der Musikalität des Ortes beeindruckt. Männerchor, Frauenchor, Jugendchor, Kinderchor und Flötengruppe gibt es in dem knapp 600 Einwohner zählendem Ort, und als alle gemeinsam „Lobt

den Herrn der Welt“ anstimmten, war die Freude an der Musik deutlich zu hören. Bürgermeister Klaus Gier freute sich wie Pfarrer Jörn Rimbach und Ortsvorsteher Kurt Epting über die langjährige Sangestradiation und den jungen Vorsitzenden. „Nicht 175 Jahre sind unser Ziel, sondern 200“, erklärte Meier, und erhielt postwendend eine Absage der Chorleiterin. „Nein ohne mich, dann bin ich 92.“ Schon ihr Vater Wilhelm Rabe war viele Jahre Chorleiter in Kleinern, und ihre Tochter Anke



Die ganze Musikalität Kleinerns auf einen Schlag beim gemeinsamen Auftritt.



Die Geehrten mit den Gratulantinnen und Gratulanten.

Fotos: Tina Fischer

Rabe tritt in die Fußstapfen der Familie. Als Leiterin des Kinder- und des Jugendchores entlockte sie dem Nachwuchs lockere Schritte und stimmungsvolle Töne. Von „Atemlos“ bis zu „Grüß Gott du schöner Maien“ reichte die Palette und die Flötengruppe von Michaela Marth wusste mit „Mein kleiner grüner Kaktus“ zu gefallen. Die Liedertafel 1841 Bad Wildungen hatte den „Waldecker Wind“ als Geschenk mitgebracht und die Sänger aus Hundsdorf, Berg-

heim und Frebershausen stimmten schwungvoll ein. Die Liedertafel 1871 Altwildungen, der Singkreis Altwildungen, der gemischte Chor Giflitz und die Chorfeen aus Buchenberg waren weitere Programmpunkte beim großen Jubiläumswochenende. Gregor Große Wiesmann vom Sängerbezirk Edertal und Bruno Mecke vom Waldecker Sängerbund freuten sich dank sieben neuer Sänger über die guten Zukunftsaussichten des Chores. Sie machten aber auch

deutlich, wie wichtig Vereinstreue ist und zeichneten Erika Adler und Wilfried Meier für 25-jährige Mitgliedschaft aus. Für 40 Jahre wurde Irene Wittekind (Kleinern) geehrt und Elfriede Kluwe, Renate Unrau, Giesela Fuchs-Stratmann und Karin Bergmann halten dem Chor seit 50 Jahren die Treue. Zum Finale sangen die Gastgeber mit Hundsdorf und Wildungen „Das Bierlied“ und leiteten den feucht-fröhlichen Ausklang des Festes ein. (tin)